



Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait - öffentlich -

am 26.03.2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 8 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Walter Boscher

Mitglieder:

Regina Allgaier

Rainer Ast

Werner Beck

Peter Hirsch

Johannes Lang

Lothar Merk

Stefan Wiest

entschuldigt:

Mitglieder:

Otto Deeng

Protokollführer:

Beate Hiller

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Bürgerfragestunde	
1.1.	Bürgerfragestunde - Umgestaltung Kirchenvorplatz; Vorleistung der Kirchengemeinde	
1.2.	Bürgerfragestunde - Verlegung Hochspannungsleitung durch die Firma Amprion	
1.3.	Bürgerfragestunde - Rüttelplatte für Feldwege	
1.4.	Bürgerfragestunde - Baugebiet Krautgärten/Im Grumpen	
2.	Wahl des Abteilungskommandanten der Abteilung Ringschnait und seines Stellvertreters; Zustimmung durch den Ortschaftsrat	2019/059
3.	Haushaltsplan 2020, Vorberatung zur Haushaltsmittelanmeldung	
4.	Bekanntgaben	
5.	Verschiedenes	
5.1.	Verschiedenes - naturnaher Weiher	
5.2.	Verschiedenes - Spielplatz Krautgärten	
5.3.	Verschiedenes - Ernennung von Otto Wohlhüter zum Ehrenabteilungskommandanten und Gerold Göbel zum Ehrenmitglied	
5.4.	Verschiedenes - Anlegung von Blühstreifen	
5.5.	Verschiedenes - Fertigstellung Spitzweiher	
5.6.	Verschiedenes - Hauptversammlung Jagdgenossenschaft	
5.7.	Verschiedenes - Neuer Friedhofmitarbeiter	
5.8.	Verschiedenes - Buswartehäuschen/Buswartebuchten	
5.9.	Verschiedenes - Waldweg bei Stockland	
5.10.	Verschiedenes - Entwicklung ländlicher Raum	

Die Mitglieder wurden am 19.03.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 20.03.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Bürgerfragestunde

TOP 1.1. Bürgerfragestunde - Umgestaltung Kirchenvorplatz; Vorleistung der Kirchengemeinde

Ida Müller, 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates, möchte wissen, ob **OV Boscher** etwas Neues wegen der Umgestaltung des Kirchenvorplatzes weiß. Es gehe ihr um die Vorleistung der Kirchengemeinde für die erstellte Mauer, die bisher noch nicht ausgeglichen sei. Frau Christ habe das seinerzeit gestattet. Frau Müller habe Bedenken, dass dies durch den Weggang von Frau Christ in Vergessenheit gerate. Sie habe es auch an das Verwaltungsbüro der Kirchengemeinde weitergegeben.

OV Boscher antwortet, dass die Umgestaltung Kirchenvorplatz, Rathausvorplatz und der Weg zum Dürnachweg/Hauptstraße ein Projekt sei. Nachdem für die nächsten 4 – 6 Jahre ein Pavillon für den Kindergarten auf dem Rathausvorplatz aufgestellt werde, müsse man den Rathausvorplatz von dem Projekt abtrennen. **OV Boscher** werde die Umgestaltung ohne Rathausvorplatz im Haushalt einreichen. Bezüglich der Vorleistung der Kirchengemeinde werde er sich mit Frau Christ in Verbindung setzen.

TOP 1.2. Bürgerfragestunde - Verlegung Hochspannungsleitung durch die Firma Amprion

Holger Wendorff fragt nach dem Stand der Leitungsverlegung im Sachsen. **OV Boscher** informiert, dass es wegen der Verlegungsvarianten ein Gespräch beim Stadtplanungsamt zusammen mit den Grundstücksbesitzern und der Firma Amprion gegeben habe. Er bat um Verständnis, dass er hierzu öffentlich noch nicht berichten könne.

TOP 1.3. Bürgerfragestunde - Rüttelplatte für Feldwege

Außerdem möchte **Herr Wendorff** wissen, ob es richtig sei, dass die Ortsverwaltung eine Rüttelplatte zum Herrichten der Feldwege kaufen möchte. **OV Boscher** antwortet, dass er eine Rüttelplatte bei der Anmeldung für den kommenden Haushalt vorgesehen habe und dazu bei TOP 3 - Haushaltsplan berichten werde.

TOP 1.4. Bürgerfragestunde - Baugebiet Krautgärten/Im Grumpen

Hans Wohnhaas meldet sich zu Wort und sagt, dass er überrascht sei, dass das Baugebiet Krautgärten II ausgewiesen werde. Er äußert Bedenken wegen seinem landwirtschaftlichen Betrieb. Es sei sicher nicht optimal, aber man könne auskommen. Seiner Meinung nach liege es im Grumpen an einem Grundstücksbesitzer, dass dort kein weiteres Baugebiet entwickelt werden kann. Er wirft die Frage auf, ob man das besagte Grundstück nicht vom Baugebiet ausschließen könne. Aus seiner Sicht wäre das Baugebiet Grumpen ein zentrumnahes Baugebiet, das nach Westen noch entwickelt werden könne.

OV Boscher erklärt, dass man hierzu schon viele Varianten planerisch durchgespielt habe, aber immer wieder an besagtem Grundstück, das wie die anderen in Streifen von Osten nach Westen verlaufen, gescheitert sei. Selbst bei einer anderen Aufteilung dieses Grundstücks war es nicht möglich, hier eine Einigung zu erzielen. Das Problem mit dem durchgehenden Streifen sei auch, dass somit eine Zuwegung über die im Baugebiet Innerer Grumpen angelegte Verbindungsstraße nicht möglich sei.

Dem Einwurf von H. Wohnhaas, dass das neue Baugebiet auch über den Grumpenweg angefahren werden könnte, erteilte der **Vorsitzende** ebenfalls eine Absage unter Verweis auf die Erschließung über das bestehende Baugebiet Innerer Grumpen.

Summa summarum, so **OV Boscher**, ist eine Erweiterung des Baugebietes Innerer Grumpen nach Süden aus genannten Gründen derzeit nicht machbar.

Eine Erweiterung der Wohnbauflächen noch weiter nach Westen, wie von H. Wohnhaas ebenfalls angesprochen, scheitert sowohl an Lärmschutzgründen der unweit hiervon geplanten Ortsumfahrung der B 312 als auch der dort verlaufenden Hochspannungsleitung.

OR Hirsch sagt, dass es sicher eine Idee sei, über die man diskutieren könne.

OV Boscher gibt zu bedenken, dass man zwischenzeitlich anders plane, man in 7 oder 10 Jahren aber im Grumpen wieder weiter kommen könne, weil besagter Grundstücksbesitzer bis dahin, auch weil dann vielleicht Angehörige bauen wollen, eher zu einem Verkauf bereit sei.

**TOP 2. Wahl des Abteilungskommandanten der Abteilung Ringschnait 2019/059
und seines Stellvertreters; Zustimmung durch den Ortschaftsrat**

OR Lang verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch und begibt sich zu den Zuhörern.

OV Boscher berichtet, dass die Abteilungsversammlung der Abteilung Ringschnait am 23.02.2019 statt fand. Dirk Meisterhans und Johannes Lang wurden in geheimer Wahl für weitere 5 Jahre von der Abteilung Ringschnait einstimmig wiedergewählt. Nach der Zustimmung durch den Ortschaftsrat Ringschnait und den Gemeinderat werden sie von Oberbürgermeister Zeidler bestellt.

Man sei dankbar, dass man zwei habe, die die Verantwortung tragen und beide hätten in den vergangenen fünf Jahren eine sehr gute Arbeit geleistet. Nach ihrer Wahl im Jahr 2014 begann ihre Tätigkeit gleich mit dem ersten Jahrhunderthochwasser.

Beschluss:

- 1. Der Wiederwahl von Herrn Dirk Meisterhans zum Abteilungskommandanten der Abteilung Ringschnait wird zugestimmt.**
- 2. Der Wiederwahl von Herrn Johannes Lang zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Ringschnait wird zugestimmt.**

Die Zustimmungen im Ortschaftsrat Ringschnait erfolgten einstimmig.

TOP 3. Haushaltsplan 2020, Vorberatung zur Haushaltsmittelanmeldung

OV Boscher informiert, dass er bis zum 10.05.19 die Haushaltsplananmeldungen bei den Fachämtern abgeben müsse.

Neben den jährlich wiederkehrenden Dotierungen schlägt **OV Boscher** vor, folgende Haushaltsmittel anzumelden:

- Der Gehweg in der Hauptstraße, Höhe Gebäude Gerster, hat sich abgesenkt und eine zugesagte Instandsetzung während der Bauphase und Vollsperrung der B 312 wurde leider nicht vollzogen, so dass diese Instandsetzung, sollte sie dieses Jahr nicht gemacht werden können, nun für den Haushalt 2020 angemeldet werde.
- Die Straßen (Eichenweg/Krautgärten), Auf dem Berg und Bergstraße, der Verbindungsweg vom Felsenrainweg zur Grüngutannahmestelle Winter, der Weg vom Reiserweg zum Wohngebiet Reutele und der Ausbau des Gemeindeverbindungsweges Ringschnait – Reinstetten „ab Natterers Kreuz“ bis zum „Kohlgraben“ seien im Haushalt 2019 teilweise auch mit Verpflichtungsermächtigungen dotiert. Hier müsse man, so **OV Boscher**, abwarten, was das Tiefbauamt trotz Personalmangel dieses Jahr umsetzen kann und was für das Jahr 2020 erneut angemeldet werden muss.
- Der abgehobelte Kreuzungsbereich in der Ummendorfer Straße muss auf jeden Fall **dieses Jahr** noch hergerichtet werden, denn auch nach der **Interimsmaßnahme** kann dieser unerträgliche Lärmzustand den Anwohnern nicht nochmals Monate oder ein ganzes Jahr zugemutet werden. Gegebenenfalls müssen außerplanmäßige Mittel beantragt werden, so **OV Boscher**.
- Erneuerung des Fahrbahnbelages auf der Kreisstraße Stadtberg – Winterreute, da die Strecke durch den Umleitungsverkehr stark gelitten habe. **OV Boscher** werde es an das Straßenamt beim Landkreis Biberach weitergeben.
- Eine weitere Maßnahme betrifft in Winterreute den sehr tief sitzenden Schacht vor dem Gebäude Lerner, der aus Lärmschutzgründen fahrbahneben gesetzt werden muss. In diesem Winter gab es hier zudem nachts eine kurze Sperrung wegen eines plötzlich aufgetretenen Loches neben dem Schacht in der Fahrbahndecke.
- Auch der Belag des Schulweges ist in die Jahre gekommen; daher erfolgt auch hier eine Anmeldung für 2020.
- Kauf einer Rüttelplatte. **OV Boscher** informiert, dass Fronmeister Frick immer wieder darüber klagt, dass er zur Wegeinstandsetzung auf das Baubetriebsamt angewiesen und Gerät und Personal nicht immer zu bekommen sei. Bei der Rüttelplatte handelt es sich um eine dreigeteilte Platte, die an größere Traktoren, wie ihn bspw. Ortschaftsrat Lang hat, angebaut werden kann. Da eine solche Investition in Höhe von 28.000 Euro nur für Ringschnait unrentabel sei, würde man die Rüttelplatte für alle 4 Ortsteile vorsehen, da auch in den anderen Ortsteilen viele Feldwege zu betreuen sind. Eine Abstimmung mit den anderen Ortsvorstehern/Fronmeistern und Herrn Merckle vom Baubetriebsamt steht noch aus.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 26.03.2019

- Die Schaufel der Frontladeeinrichtung am Traktor ist bei den Hochwassereinsätzen stark beansprucht worden, so dass nun eine Ersatzbeschaffung ansteht; Kosten ca. 800 bis 1.000 €.
- Akkubetriebener Laubbläser mit Rückentragetasche für ca. 2.000 Euro (450 € Gerät plus Akku mit 1.400 €); Neubeschaffung.
- Erneuerung der Musik- und Lautsprecheranlage in der Schulturnhalle und Umstellung der Beleuchtung in der Dürnachhalle auf LED. **OV Boscher** ergänzt, dass das Ganze noch mit Hausmeister Frick und Herrn Föhr abzustimmen sei.
- Neuanlage von weiteren Parkplätzen an die bestehenden Richtung Stockland und Hochwasserschutz im Bereich des nordwestlichen Bühnenausgangs der Dürnachhalle.
- Befestigung der zwei Hauptwege im Friedhof Ringschnait jeweils von den Eingangstoren bis zum Kriegerdenkmal und zur Kapelle. Es sei allen hier klar, dass ein Besuch der Gräber im unteren Teil für die älteren Menschen auf dem losen Splittbelag so nicht länger bleiben kann. **OV Boscher** habe daher beim Besuch in anderen Friedhöfen, so auch in Eberhardzell, sehen können, wie gut solche ansteigend/fallend verlaufenden Wege entweder durch Teerung oder mit Betonpflaster-Belegung gestaltet werden könnten, die dann Menschen mit Rollator oder Rollstühlen, insbesondere auch älteren eine große Hilfe wären. Der Verweis auf Rutschgefahren im Herbst/Winter kann eigentlich kein Hindernis sein, denn andere Friedhöfe zeigen, dass es dort auch geht.

Ein weiteres Problem stellt ein fehlender Verbindungsweg ohne Treppen zwischen dem neuen und dem alten Friedhofsteil dar, insbesondere wenn die Aussegnung vor der Aussegnungshalle statt findet und der Sarg bisher über die Treppen getragen werden muss. Hierfür würde ein Verbindungsweg entlang der südlichen stirnseitigen Friedhofsmauer in Betracht kommen. Allerdings müsste dann auch noch ein weiterer befestigter Querweg angelegt werden.

Mit der für dieses Jahr vorgesehenen neuen westlichen Friedhofsmauer müssten auch die Verwüstungen der Friedhofswege der Vergangenheit angehören, so dass die Investition in ein „durchgängiges befestigtes Wegesystem“ den Besuchern und Angehörigen der Bestatteten endlich auch ein unbeschwertes Aufsuchen der Gräber ermöglichen würde.

- Das Grabfeld für die Rasenurnengräber wird in diesem Jahr ebenfalls noch angelegt.
- **OV Boscher** informiert, dass Feldwege und Grundstücke nicht mehr so verlaufen, wie im Geoinformationssystem (GIS) enthalten. Das wurde bei der Besprechung mit den Landwirten im November 2018 besprochen. Die Landwirte müssen für ihre Anträge die Grundstückverläufe mittels GPS nachweisen. Um Betrugsfällen vorzubeugen, würde **OV Boscher** vorschlagen, extrem von den Grenzen abgesetzte Wege auf die geltenden Grenzverläufe zurück zu setzen und dafür erstmals bei der Unterhaltung der Orts- und Feldwege zusätzlich 30.000 bis 40.000 € beantragen. Eine Abstimmung mit dem Tiefbauamt steht hierzu noch aus.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 26.03.2019

In diesem Zusammenhang wurde ein Teil des Feldweges entlang des Tobels, der vom Verbindungsweg Schlottertäl zur B 312 (Kreisstraße 7504) abgeht und in südlicher Richtung am Tobel nach oben führt, letzte Woche korrigiert. Hier hat der Landwirt Josef Beck ein großes Flurstück, das nach Abschluss der B 312-Maßnahme von der Fa. Kutter wieder in seinen Ursprungszustand zurückgeführt wurde. In diesem Bereich wurde vor vielen Jahren ein Teerbelag eingebaut, allerdings nicht auf den Weggrenzen verlaufend, sondern ca. 1 – 2 m im Grundstück von Herrn Beck. Diese Grundstücksschieflage wurde nun durch Entfernen des Teerbelages korrigiert. Auch der weitere Verlauf des Feldweges bedarf einer Korrektur und muss durch entsprechenden Aufbau wieder in einen gut befahrbaren Zustand gebracht werden. Als Kosten bei Eigeninstandsetzung werden ca. 7.000 – 10.000 Euro angesetzt, die für 2020 zusätzlich beantragt sollen; aber auch hier muss noch eine Abstimmung mit dem Tiefbauamt erfolgen.

- Die Uferböschung des Grumpenbaches im Bereich Krotengrube kommt immer näher an den Grumpenweg. Aus diesem Grund habe man den Grumpenweg schon teilweise mit Nagelfluhsteinen befestigt und Haushaltsmittel für 2019 beantragt. Nachdem sie nicht genehmigt wurden, erfolgt die erneute Beantragung für 2020.
- Erweiterung /Neubau Kindergarten stimmt OV Boscher mit dem zuständigen Amt ab.
- Beim Zuschuss für den Schützenverein müsse man abwarten, ob sie nächstes Jahr vorhaben, die Instandsetzung des 50m-Schießstandes in Betracht zu ziehen.
- Beim Zuschuss für einen Multifunktionsplatz des Sportvereins hängt momentan alles am Bau des Hochwasserrückhaltedammes im südlichen Dürnachtal. Erst wenn dieser gebaut wird, kann mit Zuschüssen gerechnet werden; insofern heißt es hier noch abwarten.
- Das neue Projekt zur Renaturierung der Dürnach sei im Laufen, so **OV Boscher**. Hierzu werde es demnächst eine öffentliche Beschlussvorlage geben.
- Das Projekt Rathausvorplatz muss zurückgestellt werden, nachdem die Fläche die kommenden Jahre mit der Pavillonlösung des Kindergartens belegt ist. Wie schon in der Bürgerfragestunde erläutert muss das Projekt aufgetrennt werden in Umgestaltung Kirchenvorplatz und Errichtung Verbindungsweg zum Dürnachweg/Hauptstraße.
- Den von der Ortsverwaltung vorgeschlagenen Hochwasserschutz oberhalb der Schreinerei Daiber und im Eschlegraben durch Höhersetzung des Stockländer Weges würde er wieder im Haushalt 2020 beantragen, so **OV Boscher**.
- Der Ballfangzaun wurde im letzten Jahr über Amt 66 beantragt. Dotiert war der Ballfangzaun aber bei Amt 40. Als dies von **OV Boscher** bemerkt wurde, war es zur Vergabe im Jahr 2018 schon zu spät. Aus diesem Grund kann der Ballfangzaun erst wieder für das Haushaltsjahr 2020 beantragt werden; insofern werden hierfür erneut 20.000 Euro beantragt.
- Der Mulchmäher ist im Haushaltsplan 2019 dotiert und kann als Ersatz gekauft werden.
- Den Umbau Feuerwehr werde er mit H. Retsch abstimmen. Die Unterbringung der Feuerwehr sei nicht mehr Stand der Vorschrift und zudem muss ein weiteres/neues Fahrzeug untergebracht werden.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 26.03.2019

- Die Anlage der Parkplätze Dürnachweg/Untere Mühlenstraße war für 2019 beantragt, wurde aber auch nicht berücksichtigt. Nachdem mit der Aufstellung des Kindergarten-Pavillons auf dem Rathausvorplatz hier Parkplätze bereits 2019 wegfallen, wäre die Dotierung für 2019 sehr sinnvoll gewesen. Nun müsse man die 10 Parkplätze dieses Jahr provisorisch durch Einbau einer Kiesschicht herstellen und dann im Jahre 2020 richtig bauen; die dafür notwendigen Haushaltsmittel müssen mit Amt 66 abgestimmt werden.
- Beantragung eines interaktiven Bildschirms für den Sitzungssaal im Rathaus

OV Boscher bittet den Ortschaftsrat, ihm mitzuteilen, was aus deren Sicht in den nächsten Jahren beantragt werden muss. Er werde alles bis zur nächsten Sitzung aufbereiten und dem Gremium vorab per Email zusenden.

OR Merk fragt, ob für die Umgestaltung an der Dürnachhalle Mittel eingeplant sind.

OV Boscher bestätigt, dass dieses Jahr für die Umplanung des Vorplatzes und die Neuanlage von Parkplätzen am Friedhof 130.000 € eingestellt seien und außerdem noch 70.000 € für die Mauer am Friedhof.

OR Ast erkundigt sich, ob der Weg von der B 312 zum Anwesen Winter im Zuge des neuen Baugebietes Krautgärten II ausgebaut werde. Er kritisiert, dass dieser Holperweg eine Schande für eine Stadt wie Biberach sei. Die Wege seien nicht nur für die Landwirte da, sondern auch für Spaziergänger, die auch Steuern bezahlen. **OV Boscher** erwidert, dass dieser Weg keine Zufahrt zum Wohngebiet sei, sondern diese über die Bergstraße führe. **OR Lang** sagt, dass das ein öffentlicher Feldweg sei und andere dort auch fahren würden. Außerdem wäre es, wenn das neue Baugebiet kommt, auch im Sinne der Anlieger, dass der Weg hergerichtet werde. **OV Boscher** argumentiert, dass die Instandsetzung des Weges mit dem Landwirtschafts- und Lohnunternehmen Winter zusammenhänge. Er bitte um Verständnis, dass er dies öffentlich nicht erläutern könne.

OV Boscher erklärt, es gehe hier auch um die südliche Trassenplanung für die Ortsumfahrung der B 312, die keine Ostzufahrt mehr vorsehe. Man müsse Lösungen für die Landwirte finden, so auch für den Schweinezuchtbetrieb Wohnhaas, der den Wirtschaftsweg benutzen muss und nicht mit 800 Güllfahrten im Jahr durch das Ort fahren könne. Ähnlich verhält es sich für die Waldbesitzer vom Reiser oder Bildghau, auch die müsse man mit einbeziehen und sich Gedanken machen, wie es mit ihnen weitergehen soll.

OR Hirsch fügt an, dass nichts dagegen spricht den Belag auszubessern. Der Weg sei für alle da. Wenn jemand den Weg über das normale Maß hinaus nutze und man meine, deswegen tue man nichts, sei das nicht richtig. Viele fahren zur Grüngutsammelstelle. Man müsse den Weg so herichten, dass er befahrbar sei.

Abschließend führt OV Boscher aus, dass er heute auf eine Abstimmung verzichte, da die heutige Beratung nur eine Vorberatung darstelle.

Der Ortschaftsrat Ringschnait erklärt sich mit den Vorschlägen von OV Boscher zu den Mittelanmeldungen einverstanden.

TOP 4. Bekanntgaben

Keine Bekanntgaben

TOP 5. Verschiedenes

TOP 5.1. Verschiedenes - naturnaher Weiher

OV Boscher berichtet, dass die Ortsverwaltung davon ausgegangen sei, dass der Bewuchs im naturnahen Weiher von den Heggbacher Einrichtungen im Herbst zurückgeschnitten werde. Aufgrund einer anderen Ausrichtung der Heggbacher Einrichtungen seien diese Arbeiten nicht mehr erfolgt.

OV Boscher bringt zum Ausdruck, dass bei einem Belassen der abgestorbenen Pflanzenteile der Teich noch schneller verschlamme, was nicht im Sinne der Ortschaft sein könne. Dann sei es nur noch eine Frage der Zeit bis eine grundlegende Sanierung erforderlich werden würde.

TOP 5.2. Verschiedenes - Spielplatz Krautgärten

OV Boscher informiert, dass er von einer Mutter auf den schlechten Zustand beim Spielplatz Krautgärten aufmerksam gemacht wurde. Er werde den Spielplatz noch selber anschauen und an die entsprechende Stelle weitergeben, so u.a., dass der Sand gegebenenfalls ausgetauscht werde.

TOP 5.3. Verschiedenes - Ernennung von Otto Wohlhüter zum Ehrenabteilungskommandanten und Gerold Göbel zum Ehrenmitglied

OV Boscher berichtet, dass Otto Wohlhüter in der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Biberach zum Ehrenabteilungskommandanten und Gerold Göbel zum Ehrenmitglied ernannt wurden. Er habe hierzu für das Mitteilungsblatt, das am morgigen 27. März erscheine, einen Artikel verfasst.

TOP 5.4. Verschiedenes - Anlegung von Blühstreifen

OV Boscher informiert, dass dieses Jahr wieder an der Dürnachhalle, an der Mittelbacher Straße und auf der Streuobstwiese Krautgärten Blühstreifen/-flächen angelegt werden. Der Kreissportfischereiverein Biberach könnte sich vorstellen, beim Spitzweiher eine Fläche zur Anlegung eines Blühstreifens zur Verfügung zu stellen. Der Vorsitzende werde sich diesbezüglich mit Herrn Ziesel vom Landwirtschaftsamt in Verbindung setzen.

TOP 5.5. Verschiedenes - Fertigstellung Spitzweiher

OV Boscher berichtet, dass der Spitzweiher fertig gestellt sei. Es sei ein gelungenes Projekt geworden und vieles konnte durch Zuschüsse realisiert werden. Der Kreissportfischereiverein Biberach werde im Sommer noch einen Besichtigungstag für die Bevölkerung ausrichten.

TOP 5.6. Verschiedenes - Hauptversammlung Jagdgenossenschaft

OV Boscher informiert, dass am 14. März 2019 die im 3-jährlichen Turnus statt findende Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft im Gasthaus Grüner Baum abgehalten wurde. Die zur Wahl kommenden Ämter konnten alle wieder besetzt werden; so wurde der bisherige 1. Vorsitzende Josef Beck erneut für 3 Jahre einstimmig wiedergewählt.

TOP 5.7. Verschiedenes - Neuer Friedhofmitarbeiter

Am 15.03.19 wurde Herr Manfred Pfitscher als neuer Friedhofmitarbeiter eingestellt.

TOP 5.8. Verschiedenes - Buswartehäuschen/Buswartebuchten

OV Boscher berichtet zu Erhebungen im Zusammenhang mit dem ÖPNV und behindertengerechten Buswartebereichen. Dazu habe er für Frau Fischer vom Stadtplanungsamt alle im Bereich Ringschnait derzeit angefahrenen Buswartebereiche mit Foto, Höhe der Bordsteinkanten, Buswartehäuschen und Buslinien erstellt.

TOP 5.9. Verschiedenes - Waldweg bei Stockland

OR Merk möchte wissen, was aus der Teilfläche des gesperrten Waldweges geworden ist. **OV Boscher** kommentiert, dass er heute bei einem Vororttermin in Sachen B 312 den zuständigen Mitarbeiter vom Tiefbauamt gebeten habe, endlich die Quadratmeter zu nennen, die aus privatem Wald benötigt werden, um das Teilstück für die Sanierung des Weges zukaufen zu können. Er wisse, dass diese Auskunft unbefriedigend sei, so **OV Boscher**. Er sei diesbezüglich auch schon von Ralf Weber angesprochen worden.

TOP 5.10. Verschiedenes - Entwicklung ländlicher Raum

OR Lang erkundigt sich nach dem Stand der innerörtlichen Entwicklung. Gustav Beck habe gesagt, dass sie nicht weitermachen dürfen, bevor sie keinen Bewilligungsbescheid haben. **OV Boscher** antwortet, dass Landtagsabgeordneter Dörflinger in einem Pressebericht der Schwäbischen Zeitung mitgeteilt habe, dass die Ortsteile Stafflangen und Ringschnait zusammen 205.000 Euro bekommen würden. Davon gehen 110.000 € für vier Projekte nach Ringschnait. Aufgrund der vielen eingereichten Projekte werden Abbruchkosten diesmal nicht bezuschusst. Im Herbst werde man sehen, welche Projekte in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und Architekt Gross angemeldet werden können. **OV Boscher** sichert zu, bezüglich des Projektes von Gustav Beck beim Stadtplanungsamt nachzufragen.

Ortschaftsratsrat Ringschnait, 26.03.2019, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Boscher

Ortschaftsratsrat:

Ortschaftsratsrat:

Schriftführer: Hiller

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller